

Editorial

Liebe AWO-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

als diese Zeilen entstehen, gehen mir viele schöne Ereignisse, aber auch die fürchterlichen Dinge auf dieser Welt durch den Kopf. Es gibt Ereignisse, die einem so richtig bewusst machen, wie schnell die Zeit voranschreitet. Dazu gehören die alltäglichen Termine, wie etwa beim Arzt oder beim Friseur. Aber auch, dass wir heute die neuesten AWO-Nachrichten vorliegen haben. Es gibt aber auch schlimme Ereignisse, die uns deutlich machen, wieviel Zeit schon wieder vergangen ist. Ich spreche vom Ukraine-Krieg, der am 24. Februar 2022 begonnen hat, und nun seit über einem Jahr nichts als Leid und Elend bringt. Aber es gibt auch Lichtblicke: Die Coronapandemie ist abgeebbt, das tägliche Leben mit seinen schönen Seiten und den vielen Begegnungen ist weitgehend zurückgekehrt. Und doch sollten wir umsichtig bleiben, denn immer noch erkranken Menschen an Corona, mit all den teilweise sehr schlimmen Folgewirkungen. Dennoch: Bei allem, was auf dieser Welt geschieht, dürfen wir zuversichtlich sein. Uns allen wünsche ich eine gesunde und friedliche Zukunft.



Euer AWO-Kreisvorsitzender Mirko Witkowski

Thomas Roth ist neuer AWO-Geschäftsführer

Thomas Roth ist neuer Geschäftsführer der AWO Soziale Dienste gGmbH in Rottweil. Er tritt die Nachfolge von Petra Müllerschön an, die den Sozialbereich ganz verlässt und künftig bei einem privaten Bauunternehmen arbeitet.

„Wir sind Petra Müllerschön für ihr enormes Engagement bei der AWO sehr dankbar und hätten sehr gerne mit ihr weiter zusammengearbeitet“, betonte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Hans-Peter Faißt, bei ihrer Verabschiedung. „Sie haben sich ab dem ersten Tag mit unglaublichem Engagement „reingehängt“, in allen Bereichen mit viel Eigeninitiative Verantwortung übernommen und sich mit ihrem breiten und fundierten Fachwissen große Anerkennung aber auch Respekt verschafft“, würdigte Hans-Peter Faißt in der jüngsten Aufsichtsratssitzung.

Petra Müllerschön betonte, dass ihr die Arbeit bei der AWO „Spaß und Freude gemacht“ hat. Sie dankte „dem Team, das mitgezogen hat“.



Thomas Roth (zweiter von links) ist neuer Geschäftsführer der AWO soziale Dienste gGmbH. Er löst Petra Müllerschön (zweite von rechts) ab. Unser Foto zeigt die beiden zusammen mit dem Vorsitzenden der AWO-Gesellschafterversammlung, Mirko Witkowski (links), und dem Vorsitzenden des AWO-Aufsichtsrats, Hans-Peter Faißt (rechts). Foto: Erich Schleicher

Der neue Geschäftsführer Thomas Roth ist 47 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Rottweil. Nach seiner aktiven Bundeswehrzeit, während der er ein Studium der Pädagogik erfolgreich abschloss, entschied er sich im sozialen Bereich zu arbeiten. Als Einrichtungsleiter und Regionalgeschäftsführer, war er für die Steuerung von zahlreichen Betrieben mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten bei unterschiedlichen gemeinnützigen und privaten Trägern in der Altenpflege verantwortlich.

Thomas Roth: „Ich freue mich auf eine sinnstiftende Tätigkeit bei einem gemeinnützigen Träger im Unterschied zu privaten auf Rendite getrimmten Investoren.“! Thomas Roth ist seit 2019 auch ehrenamtlicher Vorsitzender der „Siedlergemeinschaft Auf der Brücke e.V.“ in Rottweil (einer ehemaligen Arbeitersiedlung der Rottweiler Pulverfabrik).

Bürgermedaille für Bärbel Streng und Gabi Schwarz

Als „Mutter Streng“ wurde Sie liebevoll von Bewohnern und Mitarbeitern des Sozialen Zentrums Spittelmühle bezeichnet. Über viele Jahre, auch nach Ihrer Verrentung, fast bis zum 80. Lebensjahr kümmerte Sie sich als Köchin und eine Art Hausmeisterin um deren Wohlergehen. Diese Ehrenbezeichnung erwarb Sie sich mit Ihrer stets offenen und freundlichen Wesensart, sowie dadurch dass Sie in der Versorgung individuellen



Bedürfnissen und Eigenheiten Rechnung trug, sofern diese bekannt wurden. Begonnen hat Ihr Engagement als Sie zunächst ehrenamtlich, in der Nachfolge des Ehepaares Fleck, damals



Ihren Mann Antonio Obinu, in der Führung des Übernachtungsheimes in der Bruderschaftsgasse unterstützte. Einige Zeit nach dessen Umzug in die Neutorstraße gab Sie diese Tätigkeit vorübergehend auf, bis Sie mit der Inbetriebnahme der Spittelmühle 1987 als hauptamtliche Mitarbeiterin in den Dienst der AWO zurückkehrte. Dass die Sorge und

Hilfe für Wohnungslose sozusagen Ihre Lebensaufgabe geworden war, zeigt sich – wie Dietmar Greuter berichtete– daran, dass Sie trotz zunehmender gesundheitlicher Probleme nur mit Mühe dazu bewogen werden konnte etwas kürzer zu treten, bis Sie sich endgültig in den Ruhestand verabschiedete.

Gabi Schwarz, seit 1982 Mitglied des OV Rottweil, wurde ebenfalls beim Neujahrsempfang der Stadt Rottweil für Ihr vielfältiges ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet.

Der AWO-Ortsverein Rottweil freut sich mit und gratuliert beiden Geehrten herzlichst!

Bilder: Bärbel Strenge mit OB Christian Ruf & Ausschnitt des Bürgerempfangs, Fotos: Walter Tümmler

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft im AWO Ortsverein Rottweil e. V.

Am 21.12.2022 trafen sich die Vertreter der Stiftung „Rottweiler Bürger in Not“ und des AWO Ortsverein Rottweil zu einem informativen Gespräch in der Wärmestube in der Suppengasse in Rottweil zusammen. Diese Verbindung hat zwischenzeitlich Tradition und beruht auf gegenseitigem Vertrauen. Denn beide Organisationen haben sich zum Ziel gesetzt, die Förderung sozialer Zwecke stetig voranzutreiben.

Prof. Schellenberg wurde nachträglich für seine 40-jährige Mitgliedschaft im AWO Ortsverein Rottweil geehrt und es wurde ihm neben der Urkunde die Ehrennadel in Gold überreicht. Leider konnte Prof. Dr. Kurt Schellenberg zur AWO-Mitgliederversammlung im Frühjahr 2022 nicht persönlich zugegen sein. Die nachträgliche Ehrung, und dies so kurz vor Weihnachten, war für Prof. Dr. Kurt Schellenberg dennoch ein sehr willkommener Moment, dem sein ausdrücklicher Dank folgte. Aber auch der Dank des AWO Ortsverein Rottweil, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Peter Hirsch, ließ nicht auf sich warten. Der AWO wird mit solch ehrenhaften und im sozialen Umfeld tätigen Menschen und langjährigen Mitgliedschaften eine sehr große Ehre zu Teil.



Vielen herzlichen Dank Herr Prof. Dr. Kurt Schellenberg.

Foto: Peter Hirsch 1. Vorsitzender OV Rottweil & Prof. Dr. Kurt Schellenberg

Schnelle Hilfe nach den Erdbeben in der Türkei und Syrien

In der türkisch-syrischen Grenzregion kam es am 6. Februar zu mehreren schweren Erdbeben. Zehntausende Menschen sind dabei ums Leben gekommen oder wurden verletzt. Gemeinsam mit der Volkshilfe Österreich, Solidar Suisse und fünf lokalen NGOs ist AWO International im Norden von Syrien und im Südosten der Türkei in der Nothilfe aktiv. Die Partner vor Ort verteilen Nahrungsmittel, warme Decken, Kleidung und Hygienepakete an betroffene Familien.

“Wir sind tief erschüttert über diese schreckliche Katastrophe. Unsere Gedanken sind bei allen Menschen, die Angehörige verloren haben“, so Ingrid Leberherz, Geschäftsführerin von AWO International. “Wir danken unseren Unterstützer*innen für die große Solidarität und Hilfsbereitschaft. Durch diese Unterstützung konnten wir gemeinsam mit lokalen NGOs unmittelbar mit der Nothilfe starten.”

Das betroffene Gebiet ist riesig: 26 Millionen Menschen sind von den Auswirkungen der Katastrophe betroffen und auf humanitäre Hilfe angewiesen. Kälte, Schnee und starker Regen gefährden die betroffenen Menschen zusätzlich. Für die Menschen im nördlichen Syrien ist die Situation besonders dramatisch. Aufgrund des seit fast 12 Jahren andauernden Krieges ist das Land stark geschwächt, das Gesundheitssystem ohnehin sehr belastet. Viele Gebäude waren durch die langen Kampfhandlungen vorher bereits instabil, weshalb in manchen Regionen ganze Stadtviertel eingestürzt sind. Der Nordosten des Landes wird nicht von der syrischen Regierung kontrolliert. Hier leben hunderttausende Binnenvertriebene in Camps und die Lebensbedingungen sind vielerorts katastrophal.

Felix Neuhaus, Leiter der Humanitären Hilfe bei AWO International erklärt dazu: “Bereits drei Tage nach dem verheerenden Beben haben unsere Partner die ersten Hilfsgüter verteilt. Der Zugang zu den Betroffenen, die Beschaffung und der Transport von Nothilfegütern sind große logistische Herausforderungen. vielerorts wurden Lager und Läden zerstört, sodass unsere Partner in anderen Regionen der Türkei einkaufen müssen. Für die Hilfe in Nordsyrien kaufen die Partner sogar jenseits der Grenze, in der Türkei ein und sondieren die Beschaffung über den Nordirak. Geschlossene Grenzen und unsichere Transportwege sind weitere Herausforderungen”.

In Syrien unterstützt AWO International lokale NGOs in Aleppo und in der Region Idlib. Die Partner stellen Nahrungsmittelpakete mit Konserven, Brot und Trinkwasser zusammen und verteilen sie vor Ort. Ein Paket versorgt eine fünfköpfige Familie für eine Woche mit dem Nötigsten. Zudem werden weitere Hilfsgüter wie warme Decken, Winterkleidung und Windeln ausgegeben.

In der Türkei arbeitet AWO International mit der lokalen NGO Zero Discrimination Association zusammen, die sich vor allem auf marginalisierte Gruppen wie Sinti und Roma konzentriert und in Hatay, Gaziantep und Urfa Lebensmittelpakete sowie warme Decken verteilt.

Bitte unterstützen Sie AWO International mit einer Spende:

AWO International
IBAN: DE83 1002 0500 0003 2211 00
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Erdbeben Türkei und Syrien

AWO ist jetzt Eigentümer der „Spittelmühle“

von Hans-Peter Faißt, Aufsichtsratsvorsitzender

Bereits im Jahre 1987 hatte der AWO Ortsverein Rottweil die „Spittelmühle“ gepachtet und zu einem Sozialzentrum mit 26 Plätzen für Menschen ohne Wohnsitz ausgebaut. Bereits ein Jahr später wurde auch die Schreinerwerkstatt in Betrieb genommen, später mit einer Weberei ergänzt, um den dortigen Bewohnern eine Tagesstruktur anzubieten. In all den Jahren haben tausende Menschen diese Angebote in Anspruch genommen, sind weitere Angebote wie Wärmestube/Tagesstätte, ambulante Beratungsstelle und Betreutes Wohnen entstanden.

Nun wäre der Pachtvertrag zum Ende des Jahres 2022 abgelaufen und der Eigentümer hatte frühzeitig signalisiert, das Gebäude verkaufen zu wollen.

Die AWO Soziale Dienste gGmbH ihrerseits war bereit, diese segensreiche Einrichtung für die gesamte Region unbedingt aufrecht zu erhalten.

Nach langen, zähen Verhandlungen gelang es, das Gebäude zwischenzeitlich zu einem vertretbaren Preis zu erwerben. Erfreulicherweise hat uns bei der Finanzierung auch das Land Baden-Württemberg unterstützt.

Nach all den Jahren wäre es aber nun an der Zeit, im Bestandsgebäude insbesondere im sanitären Bereich zu modernisieren. Auch der stationäre Wohnbereich für eingliederungswillige Durchwanderer müsste komplett auf Einzelzimmer umgestellt werden. Für die Beratungstätigkeit ist es zwingend erforderlich, mehr Einzelbüros anzubieten und nicht zuletzt wird mit dem Bau der neuen Justizvollzugsanstalt mit 500 Haftplätzen auch eine zusätzliche Nachfrage an Plätzen im ambulanten und stationären Bereich ergeben, was allerdings nur mit einem Neubau zu bewerkstelligen ist.

Der Aufsichtsrat hat daher einem örtlichen Architekturbüro den Auftrag für eine Vorplanung mit Kostenschätzung erteilt. Wir hoffen nun, dass es im Laufe des Jahres gelingt, für diese Maßnahme die notwendigen Zuschuss- Zusagen zur Finanzierung zu erreichen. Dabei sollten uns sowohl die Landkreise Tuttlingen und Schwarzwald-Baar, die Stadt Rottweil als auch die Abgeordneten des Landkreises Rottweil tatkräftig unterstützen. Über den Fortgang des Projekts werden wir die Mitglieder auf dem Laufenden halten. Es wäre schön, wenn es bis zur Landesgartenschau 2028 gelänge, die „Spittelmühle“ in neuem Licht erscheinen zu lassen.

AWO Soziale Dienste gGmbH digitalisiert Arbeitsprozesse

von Thomas Roth, Geschäftsführer

Mit Blick in die Zukunft ist die Digitalisierung ein erklärtes Ziel der AWO Soziale Dienste gGmbH. Mit der Morgenstern AG, die bereits viel Erfahrung in der Umsetzung von Digi-Projekten im Pflegebereich hat, wird Herr Michael Paj (seit 1.11.2022 Leiter Finanz- und Rechnungswesen) diese Aufgabe umsetzen.

In Zeiten von höheren Lohnsteigerungen und Fachkräftemangel ist es umso wichtiger, seine kaufmännischen Geschäftsprozesse zu automatisieren und zu digitalisieren.

Im Fokus stehen dabei wiederkehrende und Papierlastige Prozesse und zeitintensive Routinetätigkeiten.

Die spezifischen Arbeitsabläufe wurden bereits analysiert, um gemeinsam mit den Mitarbeitenden eine „maßgeschneiderte AWO-Digi-Lösung“ zu gestalten, mit dem klaren Ziel, Geschäftsprozesse mit geringeren Kosten, einer deutlichen Zeitersparnis und mehr Rechtssicherheit zu erreichen.

Auf der Basis dieser Analyse wurde noch in 2022 eine umfangreiche Digitalisierungsstrategie für die AWO Rottweil entwickelt. Unter anderem wurde sowohl der Rechnungseingang als auch der Rechnungsausgang umgestellt. Dank des eingeführten Dokumentationsmanagementsystems hat man nun eine transparente Übersicht über alle Dokumente.

Zum 01.04.2023 ist nun der „go-live“-Termin für die Umsetzung des Digitalisierungsprojekts angesetzt. Der neue Geschäftsführer der AWO Soziale Dienste gGmbH, Thomas Roth, freut sich, dass dann ein großer und wichtiger Meilenstein für das Unternehmen auf dem Weg in die Zukunft genommen wird.

AWO Schramberg hält Rückblick

Nachdem im vergangenen Jahr bei der Hauptversammlung der Vorstand einstimmig auf zwei Jahre gewählt wurde, blieb es in der aktuellen Jahreshauptversammlung bei der bewährten Aufstellung mit Mirko Witkowski als Vorsitzender, Stellvertretende Vorsitzende Petra Staiger, Ehrenvorsitzende Elke Ringl-Klank, Kassiererinnen Christa Rettkowski, Schriftführerin Bärbel Porzelt und Beisitzer Jörg Baranzek, Dennis Helm und Irmgard Weißer.

Mirko Witkowski eröffnete die Sitzung mit dem Bericht des Vorstands und erinnerte an die Aktivitäten seit der vergangenen Hauptversammlung. Im weiteren Rückblick durften sich die Mitglieder über zwei positive Ergebnisse der AWO-Landessammlung der Jahre 2021 und 2022 freuen.

Zum Jahresende 2021 gab es bei der AWO soziale Dienste gGmbH einen Wechsel in der Geschäftsführung. Petra Müllerschön hat Peter Hirsch nach 13 Jahren abgelöst und voller Elan dessen Nachfolge angetreten.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrates wurden mit Ansgar Fehrenbacher und Mirko Witkowski zwei Mitglieder des Ortsvereins Schramberg bestimmt, Vorsitzender und Stellvertreter der Gesellschafterversammlung bleiben weiterhin Mirko Witkowski und Erich Schleicher.

Als neuestes Projekt wurde am 24. September dieses Jahres die AWO-Tagespflege im Medzentrum im Rahmen eines Tags der offenen Tür eröffnet. Auch die AWO-Sozialstation mit der ambulanten Pflege und Essen auf Rädern haben dort ihre neuen Büroräume bezogen.

Kassiererinnen Christa Rettkowski legte ihren Bericht über ein pandemiebedingt ruhiges Kassenjahr 2021 vor. Ihr wurde durch die Revisoren Michael Porzelt und Margarete Spannagel eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt.

Dennis Helm, der mit Edith Fuchs und Petra Staiger im November 2021 die Leitung der AWO-Seniorenbegegnung übernommen hat, berichtete aus der Seniorengemeinschaft. Coronabedingt kam es zweimal zu längeren Unterbrechungen der wöchentlichen Treffen im

Spittel-Café, denen auch einige musikalische Veranstaltungen und die Weihnachtsfeier im Dezember 2021 zum Opfer fielen. Unter strengen Hygiene-Vorgaben startete die Begegnung zuerst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mittlerweile trifft man sich wieder vollzählig. Geplant ist auch wieder eine kleine Weihnachtsfeier und Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Nach den Berichten und der Aussprache erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstands.

Die vorgesehenen Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt, da die beiden zu Ehrenenden nicht anwesend sein konnten.

Treffen mit Olaf Scholz

Das ist auch für politisch engagierte Menschen etwas ganz Besonderes: Bei einer Veranstaltung im Willy-Brandt Haus in Berlin, Ende November 2022, hatte unser AWO-Kreisvorsitzender Mirko Witkowski die Gelegenheit, mit Bundeskanzler Olaf Scholz zu sprechen. Das Gespräch hat Mirko Witkowski in sehr positiver Erinnerung: „Olaf Scholz begegnet seinen Gesprächspartnern auf Augenhöhe, ist interessiert, hört zu und fragt nach.“



IMPRESSUM:

*AWO im Landkreis Rottweil
c/o Ortsverein Rottweil e.V.
An der Halde 41, 78628 Rottweil a. N
Redaktion: Kreisverband und Ortsvereine Lkr Rottweil
Layout/Design: Axel Fleck
Auflage: 330 Exemplare
www.awo-rottweil.de*